

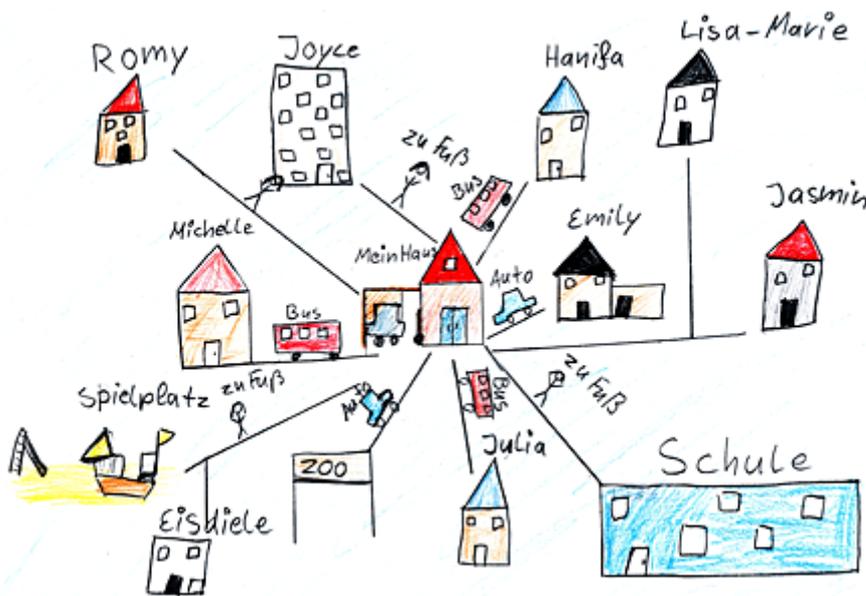
Himmel- wie erreiche ich junge Menschen?!

Rückblick auf das Forum Jugendseelsorge vom 22. Januar 2021

Die Juseso ist sich gewohnt, dass das Forum Jugendseelsorge ein jährlicher Grossanlass mit Apéro ist. Das Angebot fand statt – aber, wie könnte es anders sein, online. Eine engagierte Gruppe aus Jugendseelsorger/-innen, Ministrantenverantwortlichen und Vertreter/-innen von Pfarreigremien widmete sich einen Abend lang der Frage, wie Jugendliche ausserhalb der Firmvorbereitung und dem Religionsunterricht angesprochen werden können.

Es ging um die Themen offene kirchliche Jugendarbeit, Partizipation und echte Mitbestimmung. Die Teilnehmer/-innen erhielten Einblick in die Methode des subjektiven Kartierens und setzten sich mit Modellen der Partizipation auseinander. Ein kurzer Exkurs führte auf die interessante Seite von www.jugendszenen.com. Wir fragten, welche Werte und Bedürfnisse von Jugendlichen sich anhand dieser Szenen eruieren lassen. Aufgrund einer Miniumfrage bei der offenen Jugendarbeit konnten wir berichten, dass z.B. Skater/-innen und Töfflibuben zwei aktive Szenen auf den Strassen und Plätzen Deutschfreiburgs sind. Den Anlass moderierten Corinne Zürcher und Monika Dillier, an der Technik unterstützte Valentin Rudaz. Wir hatten den Eindruck, dass unsere Online-Gäste einige Anregungen mitnehmen konnten, wie sie auf junge Menschen zugehen können, und genossen den Austausch mit engagierten Menschen aus der Jugendseelsorge vor Ort.

Für das Team der Juseso



Subjektives Kartografieren als Sozialraumanalyse - eine Methode, die sich für jedes Alter vom Kind bis zum Erwachsenen eignet

Quelle: <https://www.sozialraum.de/subjektives-kartographieren.php>